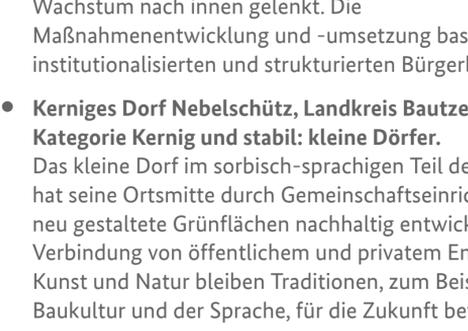




Quelle: ASG

Wettbewerb "Kerniges Dorf!": Sieger stehen fest

Die Fachjury im Wettbewerb "Kerniges Dorf!" 2017 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat ihre Entscheidung getroffen und die Sieger aus den 22 Finalisten ausgewählt. Vor dem Hintergrund der hohen Qualität der Bewerbungen werden erstmals fünf Sonderpreise vergeben.



Quelle: Peter Maszlen/Fotolia.com

Um die unterschiedlichen Voraussetzungen der Dörfer berücksichtigen zu können, wird der Titel "Kerniges Dorf!" in fünf Kategorien verliehen, die anhand der Einwohnerzahl sowie weiterer sozioökonomischer Aspekte gebildet wurden. Jedes der ausgewählten Sieger-Dörfer erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Die folgenden Dörfer hat die [Fachjury](#) als Sieger ausgewählt:

- Kerniges Dorf Weyarn, Landkreis Miesbach, Bayern, Kategorie Kernig und stabil: große Dörfer.**
 Die Gemeinde im Einzugsgebiet von München setzt trotz Zuzugsdruck auf Innenentwicklung. Dazu wurden Flächen in Ortslage für die Schaffung von Wohnraum für Familien und seniorengerechte Wohnangebote genutzt und so das Wachstum nach innen gelenkt. Die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung basiert auf einer institutionalisierten und strukturierten Bürgerbeteiligung.
- Kerniges Dorf Nebelschütz, Landkreis Bautzen, Sachsen, Kategorie Kernig und stabil: kleine Dörfer.**
 Das kleine Dorf im sorbisch-sprachigen Teil der Oberlausitz hat seine Ortsmitte durch Gemeinschaftseinrichtungen und neu gestaltete Grünflächen nachhaltig entwickelt. Aus der Verbindung von öffentlichem und privatem Engagement, Kunst und Natur bleiben Traditionen, zum Beispiel der Baukultur und der Sprache, für die Zukunft bewahrt.
- Kerniges Dorf Störmede, Kreis Soest, Nordrhein-Westfalen, Kategorie Kernig im Wandel: große Dörfer.**
 In der Gemeinde greifen zentrale Handlungsfelder wie Mobilität, Wohnen im Alter sowie Umwelt und Natur bei der Innenentwicklung ineinander und tragen so zu einer belebten Ortsmitte bei. Ein übergeordneter Dorfverein koordiniert das breite Engagement aus der Bevölkerung und führt es so für die Dorfentwicklung zusammen.
- Kerniges Dorf Brachwitz und Friedrichsschwerz, Saalekreis, Sachsen-Anhalt, Kategorie Kernig im Wandel: kleine Dörfer.**
 Die Gemeinde mit dem Ortsteil Friedrichsschwerz hat im Rahmen eines Dorfentwicklungsplans historische Gebäude mit einer zukunftsfähigen Nutzung verbunden und mit neu gestalteten Grünflächen die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte verbessert. Das Engagement der Bevölkerung und einzelner Wirtschaftsakteure setzt wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung.
- Kerniges Dorf Mückeln, Landkreis Vulkaneifel, Rheinland-Pfalz, Kategorie Klein und kernig.**
 In dem kleinen Dorf findet ein umfassender Innenentwicklungsprozess statt, unterstützt durch eine weitreichende interkommunale Zusammenarbeit. Auf der Grundlage von jährlichen Bestandserhebungen konnten durch persönliche Ansprache und vielfältiges Engagement der Bevölkerung Leerstand vermieden und Gebäude durch Um- und Nachnutzungen erhalten werden.

Erstmals Sonderpreise vergeben

Angesichts der hohen Qualität der Bewerbungen werden im Wettbewerbsjahr 2017 erstmals fünf Sonderpreise vergeben. Hiermit drückt die [Fachjury](#) ihre Anerkennung für Maßnahmenumsetzungen unter besonderen Rahmenbedingungen oder in einem spezifischen Handlungsfeld aus. Die fünf Sonderpreise erhalten:

- Markt Wiesenttal, Landkreis Forchheim, Bayern,** für die gelungene Innenentwicklung kombiniert mit der Anpassung an einen zeitgemäßen Tourismus.
- Schweinsdorf, Landkreis Ansbach, Bayern,** für die langfristige Umsetzung von Innenentwicklungskonzepten mit dem Leitsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“.
- Dudensen, Region Hannover, Niedersachsen,** für die Ortskerngestaltung, getragen von einer Verantwortungsgemeinschaft aus der Mitte der Bevölkerung.
- Stotel, Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen,** für die Schaffung einer sozialen Mitte als Reaktion auf einen städtebaulichen Missstand.
- Breetz, Landkreis Prignitz, Brandenburg,** für die Wiederbelebung eines kleinen Dorfes, dem der komplette Leerstand drohte.

Darum geht es



Ehrenamtliche gestalten einen Platz im Ortskern, Quelle: Nathalie Franzen

Ziel des Wettbewerbs "Kerniges Dorf!" ist es, Ansätze für eine gelungene Innenentwicklung zu stärken und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das BMEL zeichnet Dörfer aus, die unter anderem ihre bauliche Gestaltung an Veränderungen in der Bevölkerung anpassen und dabei zukunftsfähige Ideen und Konzepte verfolgen.

Die im Jahr 2017 unter den 147 teilnehmenden Dörfern von einer Fachjury ausgewählten 22 Finalisten stehen für eine beispielhafte Umsetzung von Maßnahmen zur Entwicklung der Ortskerne und für den gezielten Umgang mit Leerstand. Sie zeigen gute Ideen und übertragbare Konzepte für die Gestaltung von Flächen und die Nutzung von Gebäuden.

Ablauf des Wettbewerbs

- In der ersten Wettbewerbsrunde hatten sich 147 Dörfer und Gemeinden aus allen Flächenländern, zum Teil auch im Verbund, beworben.
- Vor der Auswahl der Finalisten sichtete die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) die zahlreichen Bewerbungen, die eine große Bandbreite von Engagement und Kreativität auf dörflicher Ebene widerspiegeln. Das kleinste Dorf unter den Bewerberdörfern hat 21, das größte 2.883 Einwohner.
- Die Bewerberdörfer wurden in einem Bewertungsverfahren in fünf Kategorien unterteilt, um ausgehend von ihrer Einwohnerzahl die unterschiedlichen Voraussetzungen zwischen Siedlungsdruck und Abwanderung, Verwaltungshoheit und Ehrenamt zu berücksichtigen. Deutlich wurde, wie stark die Themen der Innenentwicklung, Leerstandsurnutzung und -vermeidung die Zukunftsstrategien der Dörfer bestimmen und in Konzepte zur Dorfentwicklung einfließen. Auch Maßnahmen zum Wohnen im Alter und der Daseinsvorsorge haben in den Bewerberdörfern eine große Bedeutung.

Die Finalisten

Finalisten Wettbewerb "Kerniges Dorf!" 2017

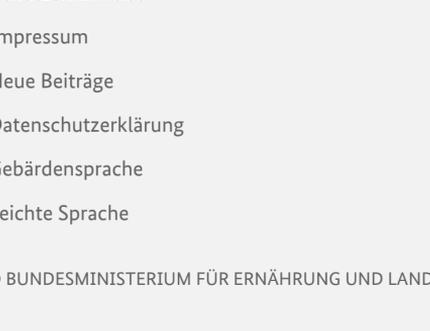


Quelle: BMEL

Die folgenden 22 Dörfer und Gemeinden sind unter den Finalisten: Weyarn (Landkreis Miesbach), Rohrbach (Pfalz) (Landkreis Südliche Weinstraße), Mauerstetten (Landkreis Ostallgäu), Ursensollen (Landkreis Amberg-Weilheim), Markt Wiesenttal (Landkreis Forchheim), Wallmerod (Westerwaldkreis), Neuenbrook (Landkreis Steinburg), Schweinsdorf (Landkreis Ansbach), Dudensen (Region Hannover), Neddenaverbergen (Landkreis Verden), Nebelschütz (Landkreis Bautzen), Störmede (Kreis Soest), Börninghausen (Kreis Minden-Lübbecke), Stotel (Landkreis Cuxhaven), Brachwitz und Friedrichsschwerz (Saalekreis), Remplin (Kreis Mecklenburger Seenplatte), Oberstadtfeld (Landkreis Vulkaneifel), Greimersburg (Landkreis Cochem-Zell), Mückeln (Landkreis Vulkaneifel), Zell (Landkreis Regen), Rattenbach (Landkreis Rottal-Inn) und Breetz (Landkreis Prignitz).

Die Jury, bestehend aus Fachleuten der Dorfentwicklung aus Wissenschaft, Praxis und Politik, wird sich in der zweiten Wettbewerbsrunde im Herbst 2017 vor Ort ein Bild von den 22 Finalisten machen, sodass diese die Gelegenheit haben, ihre Ideen und Konzepte zu präsentieren. Die fünf Sieger werden im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2018 in Berlin durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet und teilen sich ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro. Angesichts der insgesamt hohen Qualität der Bewerbungen würdigt die Jury ausdrücklich auch die Aktivitäten in den Dörfern, die nicht unter den Finalisten sind.

Geschäftsstelle



Quelle: ASG

Der Wettbewerb "Kerniges Dorf!", den das BMEL 2013 und 2015 gefördert hatte, wird 2017 als Bestandteil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) fortgeführt. Die fachliche Koordination und Durchführung des Wettbewerbs übernimmt die Geschäftsstelle "Kerniges Dorf!" bei der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG).

Geschäftsstelle "Kerniges Dorf!"
c/o Agrarsoziale Gesellschaft e. V.

Andrea Moser
Kurze Geismarstraße 33
37073 Göttingen
Telefon: [0551-49709-32](tel:0551-49709-32)
Fax: [0551-49709-16](tel:0551-49709-16)
kerniges-dorf@asg-goe.de

Mehr Informationen zum Wettbewerb

- Die [Fachjury des Wettbewerbs "Kerniges Dorf!"](#)
 - [Agrarsoziale Gesellschaft e.V. - Wettbewerb Kerniges Dorf!](#)
- Stand: 24.11.17

Publikationen

Zum Thema

Seite empfehlen

Beitrag twittern

Ministerium

Presse

Infothek

Besuch & Kontakt

[Benutzerhinweise](#)

[Impressum](#)

[Neue Beiträge](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Gebärdensprache](#)

[Leichte Sprache](#)